



Diözesanstelle  
für geistliche Berufe  
und Dienste der Kirche



Steinweg 1 · 94032 Passau  
Tel. 0851 393-2310 · Fax 0851 393-5609  
E-Mail: berufederkirche@bistum-passau.de

## Entwicklung der Gebetsgemeinschaft



Nach der Gründung des „Frauenhilfswerks für Priester-Berufe“ auf Initiative von Prinzessin Maria Immaculata am 12. Juni 1926 wurden bis Mitte der 30er Jahre in fast allen Diözesen Deutschlands Gebetsgemeinschaften gegründet – auch im Bistum Passau.

Das Jahr 1934 brachte für das Frauenhilfswerk einen neuen Ansporn. In Berlin feierte Dompropst Bernhard Lichtenberg in der St. Hedwigs-Kathedrale, einen ersten monatlichen Gebetstag für Priester und Priesterkandidaten. Dieser wurde von Pater Paschalis Schmid (SDS) angeregt und wurde als „Priestersamstag“ bzw. „Priesterdonnerstag“ durch das Frauenhilfswerk in die Diözese gebracht.

1939 verboten die Nationalsozialisten das Frauenhilfswerk als „staats- und volksfeindlich“. Deshalb hat Papst Pius XII. am 4. November 1941 aus dem Hilfswerk das „Päpstliche Werk für Priesterberufe“ errichtet

1964 führte Papst Paul VI. den „Weltgebetstag für geistliche Berufe“ ein und legte diesen für den 4. Ostersonntag fest.

1965 erfolgte die Umbenennung in „Päpstliches Werk für geistliche Berufe (PWB)“ durch die Deutsche Bischofskonferenz. Damit hat sich auch die Zielsetzung erweitert. Das Gebet soll Priester-, Diakonen- und Ordensberufungen einschließen.

Weiterhin wurde der *Priesterdonnerstag* zum „monatlichen Gebetstag für geistliche Berufe“ umbenannt. Er wird jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag gefeiert.

„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“

Mt 9,37–38

Herr Jesus Christus, guter Hirt, du hast die Kirche zum Zeichen deines Heils gemacht, in der du lebst und wirkst.

Dein Geist will die Herzen der Menschen bewegen und Frucht bringen, die bleibt.

Wir bitten dich: Sende Arbeiter in Deine Ernte.

Lass sie getreu ihre Berufung am Aufbau deines geheimnisvollen Leibes mitarbeiten, / den Menschen den Glauben an deine Nähe bezeugen, / in ihnen die Hoffnung auf deine Verheißung stärken, / und die Liebe erfahrbar machen, mit der du uns liebst.

Erneuere in uns die Freude an unserer persönlichen Berufung und gib uns die Kraft, mit deiner Gnade den Menschen froh und dankbar zu dienen.

Stärke unsere Familien im Glauben, damit sie zur Quelle geistlicher Berufungen werden.

Erwecke in vielen jungen Menschen die Bereitschaft, dir als Priester, als Diakon oder als Frau und Mann im Ordensleben nachzufolgen.

Dieses große Anliegen vertrauen wir der Fürbitte Mariens an, der Mutter der Kirche und dem Vorbild aller geistlichen Berufungen.

Amen.

Gebet des H. H. Bischofs von Passau Wilhelm Schraml zum „Jahr für geistliche Berufungen“

# Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe

Päpstliches Werk für geistliche Berufe (PWB)  
in der Diözese Passau



Wir beten um geistliche Berufe –  
unsere Sorge und Aufgabe

Christus beruft auch heute!

Diözesanstelle  
für geistliche Berufe  
und Dienste der Kirche

Steinweg 1

94032 Passau



## Gottes Geist will Leben wirken in seiner Kirche.



Die lebendige Kirche der Zukunft lebt aus der Vielfalt der Berufungen.

In dieser Vielfalt haben die geistlichen Berufungen einen entscheidenden Platz. Unsere Diözese braucht sie. Die Sorge um den Priesternachwuchs ist für mich vorrangig.

Im täglichen Miteinander in den Familien, Kindergärten, Verbänden, Jugendgruppen und im Pfarreileben muss ein wirksames Glaubenszeugnis durch Gebet, aber auch durch vorbildliche Lebensweise den Boden dafür bereiten, dass Priester, Diakone und Ordensberufe sich entfalten können, angenommen und unterstützt werden.

Für Ihre Bereitschaft, die Sorge um geistliche Berufungen mitzutragen, danke ich Ihnen von Herzen. Gott sucht seine Mitarbeiter mit Hilfe von Menschen.

Junge Menschen, die Gott in besonderer Weise beruft, brauchen unsere gläubige Solidarität, unser Gebet und unsere Ermutigung.

Ihnen selbst und allen, die Ihnen nahe stehen, erbitte ich Gottes Segen als Ihr

Wilhelm Schraml  
Bischof von Passau



Er teilt jedem seine Gaben zu. Alle diese Gaben des Geistes Gottes wollen sich in den verschiedenen Berufungen zeigen.

Die Mitglieder der Gebetsgemeinschaft tragen die Sorge um geistliche Berufungen für eine lebendige Kirche mit.

Die Gebetsgemeinschaft geht von der Überzeugung aus, dass Gott auch heute Menschen in den geistlichen Dienst beruft.

Das vertrauensvolle Gebet dafür steht im Vordergrund

Unser Zeichen

## Die Hostie und das Pfingstfeuer



### Die Mitglieder der Gebetsgemeinschaft sind eingeladen

- ▶ zum Gebet um geistliche Berufe
- ▶ zur Mitfeier der Gebetstage
  - ▷ monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe (1. Donnerstag im Monat)
  - ▷ Tag des geweihten Lebens (2. Februar)
  - ▷ Weltgebetstag für geistliche Berufe (4. Sonntag der Osterzeit)
- ▶ zu Einkehrtagen, Exerzitien, Wallfahrten im Anliegen der geistlichen Berufe
- ▶ mit freiwilligen Spenden bedürftige Priesteramtskandidaten zu unterstützen

**Die Diözesanstelle unterstützt die Mitglieder in ihren Zielen durch Rundbriefe, Gebetshilfen, Einkehrtage, Jahrestreffen, uvm.**

Wenn Sie zur Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe (PWB) gehören möchten, dann senden Sie uns den Abschnitt zu.



Von uns bekommen Sie dann die Karte über Ihre Zugehörigkeit zu dieser Gebetsgemeinschaft.

- Ich möchte zur Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe (PWB) gehören.
- Ich möchte außerdem Kontaktperson für die Diözesanstelle sein.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Straße/Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Geb.-Datum \_\_\_\_\_

Pfarrgemeinde \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

